

Q

Quader sind →Natur- oder Kunststeine von prismatischer Form und mit bruchrauen oder bearbeiteten Ansichtsflächen [11].

Quadermauerwerk ist ein →Natursteinmauerwerk, dessen Quadersteine nach den angegebenen Maßen zu bearbeiten sind. Lager- und Stoßfugen müssen in ganzer Tiefe bearbeitet sein [DIN 1053-1].

Quadersandstein ist ein heller, grobkörniger, dickbankiger, steil geklüfteter →Sandstein der Oberkreide, vor allem aus dem Elbsandsteingebirge [11].

Qualität ist die realisierte Beschaffenheit einer Einheit bezüglich Qualitätsanforderungen [DIN 55350-11].

Qualitätsaudit ist eine systematische und unabhängige Untersuchung, um festzustellen, ob die qualitätsbezogenen Tätigkeiten und die damit zusammenhängenden Ergebnisse den geplanten Anordnungen entsprechen, und ob diese Anordnungen wirkungsvoll verwirklicht und geeignet sind, die Ziele zu erreichen [DIN 55350-11].

Qualitätsforderung ist die Gesamtheit der betrachteten Einzelforderungen an die Beschaffenheit einer Einheit in der betrachteten Konkretisierungsstufe der Einzelforderungen [DIN 55350-11].

Qualitätslenkung bezeichnet Arbeitstechniken und Tätigkeiten, die zur Erfüllung von Qualitätsanforderungen angewendet werden [DIN EN ISO 8402].

Qualitätsmanagement (QM) ist die auf der Mitwirkung aller ihrer Mitglieder beruhende Führungsmethode einer Organisation, die →Qualität in den Mittelpunkt stellt und durch Zufriedenstellung der Kunden auf langfristigen Geschäftserfolg sowie auf Nutzen für die Mitglieder der Organisation und für die Gesellschaft zielt [DIN 55350-11].

Qualitätsmanagementelement (QME) ist das Element des →Qualitätsmanagements

oder eines →Qualitätsmanagementsystems [DIN 55350-11].

Qualitätsmanagementhandbuch (QMH) ist ein Dokument, in dem die Qualitätspolitik und das →Qualitätsmanagementsystem einer Organisation beschrieben ist [DIN 55350-11].

Qualitätsmanagementsystem (QMS) sind die zur Verwirklichung des →Qualitätsmanagements festgelegte Organisationsstruktur, Zuständigkeiten, Verfahren und erforderlichen Mittel [DIN 55350-11].

Qualitätsnorm ist eine →Norm, in der die für die Verwendung eines materiellen Gegenstandes wesentlichen Eigenschaften beschrieben und objektive Beurteilungskriterien festgelegt sind [DIN 820-1].

Qualitätsplanung ist diejenige Aktivität, die die spezifischen qualitätsbezogenen Arbeitsweisen und Hilfsmittel sowie den Ablauf der Tätigkeiten im Hinblick auf ein einzelnes →Produkt, ein einzelnes →Projekt oder einen einzelnen Vertrag festlegt [DIN 55350-11].

Qualitätssicherungsplan bezeichnet projektspezifische Festlegungen zur Qualitätssicherung [DIN 1045-3].

Quarry tiles ist die englische Bezeichnung für →Einzeln gezogene Platten.

Quartiersbereich ist derjenige Bereich, der →Spielflächen mit begrenzter Versorgungsfunktion für einen Wohnbereich, vorzugsweise für schulpflichtige Kinder, umfasst [DIN 18034].

Quartz ist die englische und französische Schreibweise für →Quarz.

Quarz ist ein →Weißes Erdpigment, welches durch Mahlen von Quarzsand gewonnen wird und besonders für Dispersionsfarben, Kunststoffputze und Spachtelmassen Verwendung findet [8].

Quarzdiorit ist ein →Diorit mit einem Anteil von mehr als 10 % Quarz [11].

Quarzglas ist eine andere Bezeichnung für →Kieselglas.

- Quarzgut** ist eine andere Bezeichnung für →Kieselgut.
- Quarzit** ist eine feinkristalline, aus Sandstein hervorgegangene hellgraue, auch farbig getönte Quarzmasse, fast ohne Spaltbarkeit [10].
- Quarzitschiefer** sind lagig-schiefrige Abarthen von metamorphem →Quarzit, die oft u.a. Muskovit, Sericit oder Chlorit enthalten [11].
- Quarzporphyr** ist ein →Ergussgestein granitischer Zusammensetzung, das in einer dichten meist rötlich-grau bis -braun gefärbten Grundmasse Einsprenglinge von Quarz, Feldspat und Biotit enthält. Im Bauwesen findet es vor allem Anwendung als Schottermaterial [11].
- Quarzputz** ist ein →Putz, der nur mit sortierten Quarzsanden hergestellt ist [8].
- Quarzsand** ist quarzhaltiger →Sand.
- Quarzschiefer** →Quarzitschiefer
- Quasi-homogene Schicht** ist (bei der Betrachtung von →Wärmebrücken im Hochbau) eine Schicht, die aus zwei oder mehr Baustoffen mit unterschiedlicher Wärmeleitfähigkeit besteht, die aber als homogene Schicht mit einer effektiven äquivalenten Wärmeleitfähigkeit betrachtet werden kann [DIN EN ISO 10211-1].
- Quasi-ständiger Wert einer veränderlichen Einwirkung** ist derjenige →Repräsentative Wert, für den die Überschreitungsdauer einen beträchtlichen Teil des Bezugszeitraums ausmacht [DIN 1055-100].
- Quasi-Statische Einwirkung** ist eine →Dynamische Einwirkung, die für die Tragwerksplanung unter Berücksichtigung des dynamischen Einflusses durch Zuschläge oder Faktoren als →Statische Einwirkung betrachtet wird [DIN 1055-100].
- Quecksilber (Hydrargyrum, Hg)** ist ein halbedles →Metall, welches bei normaler Temperatur flüssig ist [4].
- Quellbeton** ist →Beton, der beim Abbinden Volumenzunahme aufweist.
- Quelldrücken** ist die Bezeichnung für ein →Abbruchverfahren, welches ein lärm- und erschütterungsfreies Zerteilen von Gestein, Beton und Stahlbeton mit Quelldrücken von mehr als 900 bar/cm² ermöglicht. Das Quellmaterial – ein Wasser-Zement-Gemisch – wird in vorbereitete Bohrlöcher (Voll- oder Kernbohrungen) bis zu max. 40 mm Durchmesser eingebracht. Die Reaktionszeit ist werkstoff- und temperaturabhängig. Die optimale Arbeitstemperatur liegt zwischen 20 und 25 °C, muss jedoch höher als 0 °C sein. Das Quellmaterial fällt nicht unter das Sprengstoffgesetz. Das entsprechende Abbruchmaterial wird nicht umweltschädlich belastet [TV Abbrucharbeiten].
- Quelldübel (CM)** sind →Holzdübel mit wendelförmig eingepressten Rillen [DIN 68150-1].
- Quelle** ist ein Ort eines eng begrenzten Grundwasseraustritts [DIN 4021].
- ¹ **Quellen** ist die feuchtigkeitsbedingte Volumenzunahme →Hygroskopischer Baustoffe.
- ² **Quellen** ist die Bezeichnung für das →Schwellen von Boden.
- Quellmörtel** ist →Mörtel, der beim Abbinden Volumenzunahme aufweist.
- ¹ **Quellschweißen** ist die Bezeichnung für ein →Schweißverfahren, bei dem die sauberen Verbindungsflächen der →Schweißbahnen mit einem geeigneten Lösungsmittel (Quellschweißmittel) oder Lösungsmittelgemisch anzulösen und unmittelbar danach durch Druck zu verbinden sind [DIN 18195-3: 1983-08*].
- ² **Quellschweißen (solvent welding)** von →Dachdichtungsbahnen ist die Bezeichnung für eine allgemein gebräuchliche Fügetechnik, wobei sich durch Anlösen mit bestimmten Lösemitteln auf beiden miteinander zu verbindenden Bahnenüberlappungsflächen eine pastöse Schicht aus Lösemittel und Bahnenmaterial bildet. Beide Seiten lassen sich unter Druck weitgehend homogen miteinander verbinden. Die endgültige Festigkeit der Fügenaht wird nach

zeit- und temperaturabhängiger Verdunstung des Lösemittels erreicht [DIN 16730].

³ **Quellschweißen** ist ein →Fügeverfahren (zur →Bauwerksabdichtung), bei dem die sauberen und trockenen Verbindungsflächen der →Kunststoff- und Elastomer-Dichtungsbahnen mit einem geeigneten Lösemittel oder Lösemittelgemisch anzulösen und unmittelbar danach durch gleichmäßiges, flächiges Andrücken zu verbinden sind [DIN 18195-3].

Quellschweißmittel sind Lösungsmittel zum →Quellschweißen.

Quellzeit →Reifezeit

Quellzement ist →Zement, der zum weitgehenden Schwundausgleich geeignete quellende Zusätze enthält, meist auf Basis erhöhter Sulfat- und Tonerdeanteile [4].

Querdach ist die frühere Bezeichnung für →Zwerchdach.

Querdraht ist der Draht senkrecht zur Herstellungsrichtung der Matte [DIN V ENV 10080].

Querfalz ist ein →Falz, der das Aneinanderfügen von zwei Dachziegeln in aufeinander folgenden horizontalen Reihen ermöglicht [DIN EN 1304].

Quergiebel ist die frühere Bezeichnung für →Zwerchgiebel.

Quergurt ist der →Gurtbogen eines Gewölbes (z.B. einer Basilika), der die Pfeiler oder Säulen in der Querrichtung verbindet und damit die Joche innerhalb eines Schiffes voneinander trennt [11].

Querhaus ist die frühere Bezeichnung für →Zwerchhaus.

Querholz ist eine andere Bezeichnung für →Hirnholz.

Querkräfte ist die Kurzbezeichnung für →Querschubkräfte.

Querkrümmung (Schüsselung) ist diejenige →Krümmung (von Holz), die aus dem in radialer und tangentialer Richtung unterschiedlichem Schwindmaß entstehen kann [DIN 4074-1 u. -5].

Querlage ist das →Absperrfurnier von Sperrholz.

Querlochbolzen ist ein →Bolzen, nach dessen Setzen eine ösenartige Öffnung quer zur Setzrichtung verbleibt, z.B. für Deckenabhängungen [12].

¹ **Querlüftung** ist →Freie Lüftung von einer Seite des Gebäudes zu einer anderen, vorwiegend durch Winddruck hervorgerufen [DIN 1946-1].

² **Querlüftung** ist eine spezielle Art der →Tunnellüftung [DIN 1946-1].

Quermischung ist das Erfordernis, Gebindeware (z.B. Fliesen) zum Einbau untereinander zu mischen, um ggf. vorhandene Oberflächen- und/oder Farbunterschiede der einzelnen Gebinde gleichmäßig zu verteilen.

Querprofile ist die umgangssprachliche Bezeichnung für horizontal eingebaute Bauteile wie →Riegel, Kempfer und mehr.

Querrand ist die Bezeichnung für den Rand einer →Profiltafel quer zur →Spannrichtung [DIN 18807-1].

Querriegel ist die Bezeichnung für ein horizontales →Gerüstbauteil, welches üblicherweise rechtwinklig zur Gebäudefassade angeordnet ist [DIN 4420-4].

¹ **Querschnitt (Hirnschnitt)** ist die Bezeichnung für einen →Schnitt durch die (kürzere) Querseite eines Bauobjekts.

² **Querschnitt** (bei Schnittholz) ist die Bezeichnung für einen Schnitt quer zur Baumachse, wodurch die Jahresringe als konzentrische Kreise erscheinen [2].

Querschubkräfte (Querkräfte) sind →Schubkräfte, die quer zur Balkenachse wirken und dadurch entstehen, dass Auflast und Auflagerlast in entgegengesetzter Richtung wirken [5].

Querschubrisse und thermische Risse sind →Putzgrundbedingte Risse, die aus den speziellen Verhältnissen bei Mauerwerk aus hochwärmedämmenden Steinen herühren.

Insbesondere bei gelochten Steinen ist die →Zugfestigkeit quer zur →Lochung, bezogen auf die →Druckfestigkeit, wesentlich kleiner als bei homogenen Mauersteinen aus →Leicht- oder →Porenbeton. Die Druckbelastung des tragenden Mauerwerks hat Zugspannungen quer zur Belastungsrichtung zur Folge (Querschub), wodurch in Verbindung mit weichen Leichtmauermörteln Formänderungen in der Mauer- schale auftreten können, die sich auf den Putz übertragen. Auch die größeren Temperaturgradienten in wärmedämmendem Mauerwerk führen zu Spannungen, die zu Putzrissen Anlass geben können.

Als Thermische Risse sind ferner →Fugen- risse bei Wärmedämmverbundsystemen

anzusehen, die auf die thermische Verfor- mung der Hartschaumplatten infolge Er- wärmung und Abkühlung zurückgehen [45].

Quersteifen sind →Beulsteifen in Richtung der Querränder [DIN 18800-3].

Querstoß ist die Bezeichnung für den Stoß zweier →Profiltafeln am →Querrand [DIN 18807-1].

Querträgeranschluss ist der Anschluss eines horizontal eingebauten Bauteiles an ein anderes.

Querverteilung ist die Bezeichnung für die Verteilung der Lasten quer zur →Spann- richtung der →Profiltafeln [DIN 18807-1].